



Dokumentation

Pandemien: Ziele, Wege, Drahtzieher



2015 ereignete sich in Süd –und Mittelamerika der größte Ausbruch des bis dahin für den Menschen völlig harmlosen Zika-Virus. Durch Mutation wurde der Virus gefährlich, insbesondere für das ungeborene Leben. Aus Angst vor missgebildeten Kindern wird der Schrei nach Schwangerschaftsabbrüchen laut. Ob und in welchem Zusammenhang die Verbreitung des Zika-Virus zu diesem Schrei nach Schwangerschaftsabbruch stehen könnte, darauf gibt die russische Dokumentation „Pandemien: Ziele, Wege, Drahtzieher“ mögliche Antworten.

2015 ereignete sich in Süd- und Mittelamerika der größte Ausbruch des bis dahin für den Menschen völlig harmlosen Zika-Virus. Durch Mutation wurde der Virus gefährlich, insbesondere für das ungeborene Leben.

Während Schwangere einen vergleichsweise harmlosen Krankheitsverlauf durchmachten, der durch den Zika-Virus verursacht wurde, wirkte er sich auf den Fötus enorm schädigend aus. Die Folge könnte Mikrozephalie sein, ein zu kleiner Wuchs des Kopfes, mit ggf. einhergehenden Entwicklungsstörungen. Interessanterweise wurde der Virus in den Ländern zur Epidemie erklärt, wo zuvor kein natürliches Vorkommen des Zika-Virus nachgewiesen werden konnte.

Kurz nach Ausbruch des Fiebers mit seinen verheerenden Folgen für Babys und deren Familien fanden nicht nur in brasilianischen Großstädten (2017), sondern auch in vielen Ländern der Welt Demonstrationen statt. Aus Angst vor missgebildeten Kindern wurde der Schrei nach Schwangerschaftsabbruch laut, obwohl in diesen Ländern dieser noch als Straftat galt.

Unterstützt oder angeführt von Organisationen wie z.B. Amnesty International forderten die Massen eine generelle Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen.

Ob und in welchem Zusammenhang die Verbreitung des Zika-Virus zu diesem Schrei nach Schwangerschaftsabbruch stehen könnte, darauf gibt der folgende russische Film „Pandemien: Ziele, Wege, Drahtzieher“ mögliche Antworten.

Pandemien: Ziele, Wege, Drahtzieher

2015 begann in Süd- und Mittelamerika der größte Ausbruch des Zika-Fiebers der Geschichte. Das Zika-Virus verursachte am Fötus einen Geburtsfehler, die Mikrozephalie [zu kleiner Kopf]. Sie zeigt sich in einer deutlichen Verkleinerung des Schädels und geht mit möglicher geistiger Entwicklungsverzögerung, Fehlbildungen des Nervensystems und Hör- und Sehstörungen einher. Eine interessante Tatsache ist, dass das Zika-Virus bis 2013 für den Menschen harmlos war, bis eine einzige Mutation in der DNA des Virus auftrat und er die Fähigkeit erlangte, in den Fötus einzudringen und Hirnstammzellen zu infizieren. Woher entwickelte ein bisher harmloser Virus solche Supermächte?

Militärwissenschaftler, die auf diplomatischer Basis arbeiten (und dadurch diplomatische Immunität genießen), testen künstlich erzeugte Viren in Pentagon-Laboratorien in 25 Ländern. In Georgien und der Ukraine, dem Nahen Osten, Südostasien und Afrika werden amerikanische Biolaboratorien von der militärischen Dienststelle DTRA (Defense Threat Reduction Agency) mit einem Budget von 2 Milliarden Dollar finanziert. Auffällig ist, dass das

Virus an seinen ursprünglichen Orten keine Massenpandemien ausgelöst hatte. Zwischen 1951 und 1981 wurden das Virus in Uganda, Tansania, Ägypten, Sierra Leone und Gabun sowie in Asien, Indien, Malaysia, den Philippinen, Thailand, Vietnam und Indonesien nachgewiesen. Allerdings gab es in diesen Ländern keine Pandemie des Virus, in Südamerika hingegen wurden über 1,5 Millionen Menschen infiziert.

Warum konnte sich das Virus, in Gebieten, wo es zuvor nie existiert hatte, derart verbreiten? Der Überträger des Zika-Virus ist eine Mücke, besser bekannt als Tigermücke. Es gibt eine Art biologischer Kriegsführung, bei der Insekten zur Verbreitung von Infektionskrankheiten eingesetzt werden, die entomologische Kriegsführung.

Solche Insektentests sollen vom Pentagon in Georgien durchgeführt worden sein. Dies belegen Dokumente eines Projektes. Im Jahr 2014 wurde das „Lugar Research Center“ in Georgien mit einer speziellen Insektenzuchtanlage ausgestattet und startete das Projekt „Stand-Fly“ in Georgien und im Kaukasus.

Sandmücken tragen gefährliche Parasiten in ihrem Speichel und übertragen sie beim Stechen ins menschliche Blut. Die von ihnen verursachte Krankheit ist für das Pentagon von großem Interesse. Ein Bericht der amerikanischen Armee mit dem Titel "Arthropods of Medical Importance in Asia and the European USSR" (1967) listet alle lokalen Insekten, ihre Lebensräume und die von ihnen übertragenen Krankheiten auf.

Ein Bericht aus dem Jahr 1981 vergleicht zwei Szenarien miteinander: einen Aerosol-Bomben-Angriff auf eine Stadt auf der einen Seite, mit 16 Angriffen durch blutsaugende Insekten auf der anderen Seite und deren Auswertung über Kosteneffizienz und Zahl der Opfer. Ein Bericht zeigt, dass mit letzterer Methode 625.000 Menschen für nur 29 Cent pro Opfer getötet werden können. Teile des Berichts, wie z.B. die Massenproduktion von Moskitos, werden nicht freigegeben. Das aber bedeutet, dass die Operation noch im Gange ist.

Diese Art Mücke ist ein Überträger von Krankheiten wie Tropenfieber, Chikungunya-Virus und Zika, einem Virus, der bei Neugeborenen genetische Defekte verursacht. Der wesentliche Unterschied zwischen der Zika-Fieber-Pandemie und allem anderen besteht darin, dass sie auf die Kinder im Mutterleib abzielt. Warum zielte die Pandemie speziell auf noch nicht geborene Kinder ab? Die Antwort kann in den Ereignissen liegen, die unmittelbar nach der Pandemie folgten. Der Leiter der brasilianischen epidemiologischen Aufsicht erklärte, dass Frauen, die in Gebieten leben, in denen Zika-Fieber vorherrscht, vorerst vermeiden sollten, schwanger zu werden. Im benachbarten Kolumbien sagte der Gesundheitsminister des Landes, dass auf die Zeit des Zika-Fieber-Ausbruchs die klügste Lösung bleibt, die Anzahl der Schwangerschaften begrenzt zu halten. Die gleichen Aussagen wurden in Jamaika und Haiti gemacht.

Die Frage, was angesichts des Ausbruchs des Zika-Fiebers zu tun sei, war in der Presse allgegenwärtig. So diskutierten Experten die Notwendigkeit einer Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Das katholische Lateinamerika war eine Insel in der Welt, auf der Schwangerschaftsabbrüche verboten waren. Nun gab es einen triftigen Grund, diese Einschränkungen zu überdenken. Die Geschichte zeigt, dass dem Gesetz zur Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen unbedingt entsprechende Epidemien vorausgehen mussten, welche zum Anlass genommen werden konnten, ein solches Gesetz zu verabschieden. Die Zika-Pandemie hat zu einer öffentlichen Debatte über Schwangerschaftsabbrüche geführt, wie es in den Vereinigten Staaten Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts nach der Röteln-Epidemie der Fall war.

1921 gründete Margaret Singer eine Organisation mit dem Namen „American League for Birth Control“ [Amerikanische Liga Bund zur Geburtenkontrolle]. Der Name der Organisation war gleichzeitig Programm – die Geburtenkontrolle. Um in der Öffentlichkeit keine unnötigen

Fragen aufzuwerfen, wurde die Organisation dann umbenannt. Nun heißt sie: „The International Planned Parenthood Federation“ [zu Deutsch: Internationaler Bund für geplante Elternschaft]. Diese Organisation, trug in vielen Ländern, zur Legalisierung von Abtreibungen bei. In Schweden beispielsweise sind Schwangerschaftsabbrüche seit 1946 erlaubt, in Großbritannien seit 1967.

Nicht unerheblich ist auch die Tatsache, dass vor 2012 Abtreibung in Brasilien nur dann erlaubt waren, wenn die Schwangerschaft durch Vergewaltigung zustande gekommen oder das Leben der Mutter gefährdet war. Dann, im Jahr 2012 entschied der brasilianische Oberste Gerichtshof, dass ein Schwangerschaftsabbruch erlaubt ist, wenn eine Anecephalie [Fehlbildung von Schädel und Gehirn] am Embryo festgestellt wird. Damit hatte die brasilianische Justiz einen Weg für Ereignisse geebnet, die erst noch eintreten sollten. Dieser Beschluss erging drei Jahre vor dem Ausbruch des Zika-Fiebers, welches Mikrozephalie [zu kleiner Kopf] bei Neugeborenen verursachen kann.

Um die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen zu unterstützen, führten Organisationen wie Amnesty International regelmäßig Kampagnen durch. Irland, Malta und die Philippinen hatten bis dahin sehr strenge Gesetze zum Schutz der Rechte ungeborener Kinder. Aber durch Bemühungen von Organisationen wie Amnesty International wurden im Mai 2018 auch in Irland Schwangerschaftsabbrüche legalisiert. Ende 2017 fanden in brasilianischen Großstädten Proteste gegen das Abtreibungsverbot statt. Am 9. August 2018 versuchten Abtreibungslobbyisten das Gesetz auch durch den argentinischen Senat zu bringen, scheiterten aber. Also wird deutlich, dass die Zika-Virus-Pandemie der erste Schritt auf dem Weg zur Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen war. Der Druck aber auf dieses Thema, wird sich nur noch verstärken.

Russland und die GUS sind Länder, in denen Schwangerschaftsabbrüche schon lange legalisiert sind.

Die Trotzlisten [marxistisch orientierte Kommunisten] öffneten 1922 den Weg zur Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Das Abtreibungsverbot galt zuletzt zur Zeit Stalins von 1936 bis 1955, mit Ausnahme von Abbrüchen aus medizinischen Gründen. Heute besitzt jede Frau das Recht auf einen Schwangerschaftsabbruch auf Staatskosten. Nach offiziellen Angaben wurden in Russland zwischen 1990 und 2018 55.360.000 (fünfundfünfzigmillionendriehundertsechzigtausend) Abbrüche vorgenommen.

Die deutsche Gesetzgebung indessen untersagt Schwangerschaftsabbrüche. Nur in besonderen Fällen darf eine Frau ihre Schwangerschaft bis zur 12. Woche beenden. Unter dem Einfluss der lebensbefürwortenden Organisation „Pro life“ wurden in Polen Schwangerschaftsabbrüche auf Verlangen oder aus sozialen Gründen verboten. 1996 fand in Polen ein traditioneller Marsch zum Schutze des Lebens statt. Hunderttausende von Menschen gingen in Warschau auf die Straße, um ihre Stimme zum Schutz des Lebens zu erheben. Es hat funktioniert.

Auf einer Weltbanktagung in Washington wurde ein hypothetisches Szenario eines neuen Seuchenausbruchs vorgestellt. Tim Evans, Senior-Direktor für Gesundheit, Ernährung und Bevölkerung der Weltbankgruppe sagte, dass die Pandemie mit 100%iger Wahrscheinlichkeit eintreffen wird und schneller vonstattengehen wird, als wir vermuten. Die Weltbank hat beschlossen, einen Sonderfonds einzurichten und sogenannte Pandemie-Anleihen im Wert von 425.000.000 Dollar zur Bekämpfung von sechs Virusarten auszugeben. Die Weltbank erwartet eine neue Pandemie in den nächsten 10 bis 15 Jahren mit einem Schaden von 750.000.000.000 (Milliarden) Dollar.

Bill Gates sagte auf der Münchner Sicherheitskonferenz, dass die Menschheit verstehen müsse, dass ein potentiell Pandemievirus bis zu 30 Millionen Menschen in nur einem Jahr töten könne. Seiner Ansicht nach ist diese Bedrohung mit der eines Atomkriegs und des

Klimawandels vergleichbar.

Eine andere Art biogenetischer Waffe ist die ethnisch [volkszugehörig] biologische Waffe. Dabei handelt es sich um Waffen, die vorwiegend ethnische Gruppen oder Genotypen angreifen, obwohl die offizielle Entwicklung solcher Waffen nie öffentlich bestätigt wurde. Dokumente belegen, dass die USA biologisches Material von bestimmten ethnischen [volkszugehörig] Gruppen sammle, etwa von Russen und Chinesen.

Putin: „Sie wissen, dass biologisches Material im ganzen Land und von verschiedenen Ethnien [Volkszugehörigkeiten] und Menschen gesammelt wird, die an verschiedenen geographischen Orten der Russischen Föderation leben. Diese Frage ist für Sie selbst: Warum tun die das? Sie tun es gezielt und professionell. Nun, wir sind ein Objekt von sehr großem Interesse, und auch das, was ich im ersten Teil meiner Ausführungen gesagt habe, all dies ist miteinander verbunden. Verstehen Sie, wir müssen dem natürlich ohne Angst begegnen. Lasst sie tun, was sie wollen, und wir müssen tun, was wir tun müssen.“

Pandemien: Ziele, Wege, Drahtzieher

Es las Pavel Ivanov speziell für das Projekt „Fursov School of Analytics“.

Abschließender Hinweis: Kla.TV geht es nicht darum, mit der Veröffentlichung des Filmes Ängste vor irgendeinem Virus zu schüren oder zu bestätigen. Es geht vielmehr darum, Fakten der jüngsten Geschichte, die im Film behandelt wurden, miteinander zu vergleichen und mögliche Hinweise zu finden, welche Ziele vor dem Hintergrund angstmachender, ausgerufenen Epidemien und Pandemien verfolgt werden.

von abu.

Quellen:

<https://youtu.be/9tmpIGfTKt8>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Abtreibung - www.kla.tv/Abtreibung

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

#Zika-Virus - www.kla.tv/Zika-Virus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.